

AMTSBLATT

der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden

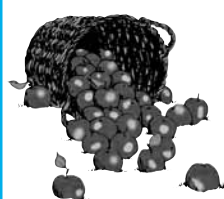
Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna, Porschdorf

Jahrgang 2011

Freitag, den 7. Oktober 2011

Nummer 20

Stadt Bad Schandau * Krippen * Ostrau * Postelwitz * Schmilka - Rathmannsdorf -
Reinhardtsdorf * Schöna * Kleingießhübel - Porschdorf * Prossen * Waltersdorf -



Apfelfest



- mit regionalen Gewerken -

Sonntag, 9. Oktober 2011

**10 - 17 Uhr im Garten des Nationalparkzentrums
Bad Schandau**



- Mit Apfelsaft-Pressaktion (Äpfel + Gefäße mitbringen!)
- Apfelsortenschau beim Pomologen
- Apfelbaumverkauf alter regionaler Sorten
- Bratäpfel/Apfelstrudel aus dem Lehmbackofen
- Apfelpoesie
- Apfelsortenbestimmung (4 Äpfel je Sorte mitbringen!)
- Apfelfilzen/Essbare Apfelmännchen



außerdem: Dreschflegelvorführung, Schmied, Stein- und Holzgestaltung

Aus dem Inhalt

■ Öffnungszeiten	Seite 2
■ Sonstige Informationen	Seite 2
■ Wichtige Informationen für alle Gemeinden	Seite 3
■ Stadt Bad Schandau	Seite 3
■ Gemeinde Rathmannsdorf	Seite 7
■ Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna	Seite 10
■ Gemeinde Porschdorf	Seite 13
■ Trinkwasserzweckverband Taubenbach	Seite 14
■ Abwasserzweckverband Bad Schandau	Seite 14
■ Schulnachrichten	Seite 15
■ Lokales	Seite 16
■ Kirchliche Nachrichten	Seite 18

information

Aus dem Inhalt

- ✓ Öffnungszeiten
- ✓ Informationen aus dem Rathaus
- ✓ Aus den Gemeinden
- ✓ Schulnachrichten
- ✓ Lokales
- ✓ Kirchliche Nachrichten

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, der 21. Oktober 2011

Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 12. Oktober 2011

Anzeigenberatung



Matthias Rösler
Funk: 01 71/3 14 75 42

Öffnungszeiten

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag geschlossen
Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
und 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Telefon: 03 50 22/5 01 -0

Sprechzeiten Bürgeramt (Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss
Montag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
und 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 7:00 Uhr - 12:00 Uhr
und 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Telefon: 03 50 22/50 11 01 und 50 11 02

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Rathaus, Zi. 10
Nächster Termin: 25.10.2011
in der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03 50 28/8 60 73,
E-Mail: eugenboedder@hotmail.com
Sondertermine nach Vereinbarung sind möglich.

Sprechzeiten der Städtischen

Wohnungsgesellschaft Pirna mbH
jeden 2. und 4. Dienstag des Monats
von 14:00 bis 17:00 Uhr, im Rathaus Bad Schandau, Zi. 11 ansonsten erreichbar unter Tel. 0 35 01/55 21 26

Sprechzeiten des Abwasserzweckverbandes Bad Schandau

Rathaus Bad Schandau, Zi. 37
Dienstag 16:30 Uhr - 18:00 Uhr
Donnerstag 15:30 Uhr - 16:30 Uhr
oder nach Terminvereinbarung Tel.: 4 33 75

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

im Haus des Gastes, Markt 12
Oktober
täglich 9:00 - 18:00 Uhr
Tel: 03 50 22/9 00 30 Fax: 9 00 34

Touristinformation im Bahnhof Bad Schandau

Oktober
Montag bis Freitag 8:00 - 17:00 Uhr
Sonnabend, Sonntag,
Feiertage 9:00 - 12:00 Uhr
Tel.: 03 50 22/4 12 47

Stadtbibliothek Bad Schandau - im Haus des Gastes, 1. Etage

Montag, Freitag 9:00 - 12:00
und 13:00 - 17:00 Uhr
Dienstag 9:00 - 12:00
und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch 13:00 - 17:00 Uhr
Tel.: 03 50 22/9 00 55

Kulturstätte am Stadtpark

Folgende Rufnummern für dieses Objekt sind ab sofort geschaltet:

Telefon Saal: 03 50 22/50 01 83
Telefon Gastronomie: 03 50 22/4 29 27

Öffnungszeiten

Museen und Ausstellungen

Museum Bad Schandau, Erich-Wustmann-Ausstellung

Badallee 10/11

Mai - Oktober

Dienstag - Freitag 14:00 - 17:00 Uhr
Samstag/Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

StadtGalerie

Bad Schandau, Borgmannstraße 5

vorübergehend geschlossen

Friedrich-Gottlob-Keller-Museum

Stadtteil Krippen,

Friedrich-Gottlob-Keller-Str. 76

Keller als Mitbegründer der modernen Papierindustrie, Zeugnisse der Papiergeschichte, weitere Erfindungen Kellers Mai bis Oktober samstags 9:30 - 11:30 Uhr

Nationalparkzentrum

April - Oktober

täglich von 9:00 bis 18:00 Uhr

Toskana Therme Bad Schandau

Sonntag - Donnerstag 10:00 - 22:00 Uhr
Freitag/Samstag 10:00 - 24:00 Uhr
bei Vollmond bis 2:00 Uhr

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung

Sächsische Schweiz GmbH

Bereitschaftsdienst Abwasser -

AZV Bad Schandau

Stadt Bad Schandau und Gemeinden Rathmannsdorf, Porschdorf, Reinhardtshof-Schöna

Telefon: 03 50 22/4 24 33
oder 01 72/3 52 75 47

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Ortssteil Krippen und Gemeinde Reinhardtshof-Schöna

Telefon: 03 50 21/6 89 41
oder 01 70/9 04 22 91

ENSO-Störungsrufnummern

(6 ct pro Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct./Min.)

Erdgas

Telefon: 01 80/2 78 79 01

Strom

Telefon: 01 80/2 78 79 02

Wasser

Telefon: 01 80/2 78 79 03

Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWW) Versorgungsgebiet Bad-Schandau

Service-Telefon

Telefon: 08 00/6 68 68 68 (kostenfrei)

Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Kostenlose Antragstellung und Beratung

in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung (BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)

**Nächster Termin am:
Montag, dem 17.10.2011,
8:30 - 10:00 Uhr**

Jeanine und Lothar Bochat, gewählte ehrenamtliche Versichertenberaterin bzw. Versichertenältester für den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, nehmen Anträge für Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten, Kontenklärung, Versorgungsausgleich, Beantragung einer Rentenauskunft etc.) entgegen und beraten.

Zu diesen Terminen - Voranmeldung nicht notwendig - bringen Sie bitte alle notwendigen Unterlagen (z. B. SV-Ausweise, Geburtsurkunden der Kinder, Personalausweis, Schulzeugnisse ab dem 17. Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse, Schwerbehindertenausweis, Bescheide der Agentur für Arbeit oder der ARGE, Persönliche Identifikations-Nr., IBAN und BIC vom Girokonto) im Original mit. Notwendige Beglaubigungen werden vor Ort vorgenommen. Aufwendige Fahrten nach Pirna werden somit entbehrlich.

Rückfragen unter 01 72/2 66 18 05 oder 01 77/4 00 08 42. Hier sind auch Termine in Krippen am Wochenende denkbar.

Der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. ist eine große christliche Hilfsorganisation.
Der Regionalverband Dresden sucht zum nächstmöglichen Termin für seine Kindertagesstätte „Elbspatzen“ in 01814 Bad Schandau, eine/n engagierte/n

staatl. anerkannte/n Erzieher/in

Nähere Informationen finden Sie unter www.juh-sachsen.de
Ihre Bewerbung richten Sie bitte an den
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Regionalverband Dresden,
Frau Gräfe, Stephensonstr. 12-14, 01257 Dresden.

DIE JOHANNITER 
Aus Liebe zum Leben

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal

Am 20. Oktober beginnt die Schadstoffsammlung

Am 20. Oktober beginnt der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE), unentgeltlich Schadstoffe in der Region Sächsische Schweiz einzusammeln.

Das Schadstoffmobil hält auf seiner Tour in jeder Stadt und Gemeinde an festgelegten Standorten.

Die genauen Angaben dazu sind im aktuellen Abfallkalender aufgeführt, den jeder Haushalt erhalten hat. Auch im Internet unter www.zaoe.de ist der Abfallkalender zu finden.

Die Bewohner können jede Annahmestelle nutzen, der Wohnort ist nicht ausschlaggebend.

Bei der Sammlung werden unentgeltlich haushaltstypische Problemabfälle bis zu einer Menge von maximal 30 Liter beziehungsweise 25 Kilogramm angenommen. Dazu zählen zum Beispiel Farb-, Lack- und Lösemittelreste, Spraydosen mit Restinhalten und Haushaltsreiniger. Flüssige Schadstoffe können nur in fest verschlossenen Gefäßen abgegeben werden.

Das Eintreffen dem Schadstoffmobiles ist unbedingt abzuwarten. Es ist untersagt, Abfälle an den Haltestandorten abzustellen.

Service-Telefon: 03 51/4 04 04 50

Die Termine finden Sie unter den jeweiligen Orten im Amtsblatt.

Stadt Bad Schandau



Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herr Eggert

im Rathaus Bad Schandau, Zimmer 25

Dienstag, den 18.10.2011, 16.30 - 18.00 Uhr

Weitere Termine sind auch außerhalb der Sprechzeit nach vorheriger Absprache (Tel. 03 50 22/50 11 25) möglich.

Sitzung des Ortschaftsrates Krippen

Friedrich-Gottlob-Keller-Str. 54, 2. OG

Dienstag, den 11.10.2011, 18.30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 03.11.2011, 17.30 - 18.30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 03.11.2011, 17.30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehem. Schule

Mittwoch, den 07.12.2011, 18.30 Uhr

Die nächste Stadtratssitzung

findet am Mittwoch, dem 12.10.2011, 19.00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 25.10.2011, 19.00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 24.10.2011, 19.00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln. Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

der Beschlüsse der Sonderstadtratssitzung vom 21.09.2011

Beschluss-Nr.: 20110921.101

Beschluss - Durchführung des Ziel 3 Projektes - Zusammenarbeit bei der Lösung von Krisensituationen auf der Elbe im sächsisch-tschechischen Grenzraum

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Durchführung des oben genannten Ziel3 Projektes im Zeitraum von April 2012 bis März 2014.

Die Maßnahme hat einen Gesamtumfang von 172.371 € und wird finanziert aus 85 % Fördermitteln (146.515 €) auf zuwendungsfähige Kosten und Eigenmitteln (25.856 €).

Die Kostenaufteilung innerhalb der Haushaltsjahre ist wie folgt vorgesehen:

Für Haushalt	VmHH	VwH
Gesamtausg. 2011	0	945,00
Eigenanteil 2011	0	141,75
Förderung 2011	0	803,25
Gesamtausg. 2012	110.252,00	22.994,00
Eigenanteil 2012	16.537,80	3.449,10
Förderung 2012	93.714,20	19.544,90
Gesamtausg. 2013	5.700,00	28.342,00
Eigenanteil 2013	855,00	4251,30
Förderung 2013	4.845,00	24.090,70
Gesamtausg. 2014	0	4.138,00
Eigenanteil 2014	0	620,70
Förderung 2014	0	3517,30

Mit der Haushaltplanung 2012 einschließlich Finanzplanung ist die Maßnahme haushalterisch einzuordnen.

Die Projektvorbereitungskosten sind über die Ansätze im laufenden Haushalt 2011 abgedeckt. Die Eigenanteile im Verwaltungshaushalt können mit den Ansätzen in der Finanzplanung abgedeckt werden.

Die Deckung der notwendigen Eigenanteile im Vermögenshaushalt ist wie folgt vorgesehen:

2012 - Eigenanteil gesamt: 16.537,80 € davon können 10.000 € aus dem Planansatz Bauhof (HHst. 7710), 2.250 € aus dem Ansatz für die Sanierung des Kriegerdenkmals (Maßnahme wurde bereits 2011 realisiert), 4.287,80 € aus dem Ansatz für sonstige Ausrüstungen im Bereich Feuerwehr (HHst. 1300 - 1302) gedeckt werden.

2013 - Eigenanteil gesamt. 855,00 € kann aus dem Ansatz für sonstige Ausrüstungen im Bereich Feuerwehr (HHst. 1300 - 1302) gedeckt werden.

Die Investitionskosten setzen sich wie folgt zusammen:

ALU-Schiebeboot: 5.700 €
Kommandowagen: 53.802 €
Allradtraktor mit Anhänger: 56.450 €

Bad Schandau, 21.09.2011

A. Eggert, Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Herzlichen Glückwunsch

Allen Jubilaren, die in der Zeit vom 08.10.2011 bis 21.10.2011 Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen alles Gute.



Bad Schandau

am 12.10.	Herrn Günter Beständig	zum 87. Geburtstag
am 12.10.	Frau Irene Rußig	zum 83. Geburtstag
am 14.10.	Herrn Günter Wahode	zum 77. Geburtstag
am 14.10.	Frau Ilse Schüller	zum 83. Geburtstag
am 16.10.	Frau Gertraude Puhl	zum 86. Geburtstag
am 17.10.	Herrn Erich Wauer	zum 93. Geburtstag
am 18.10.	Frau Gerda Linke	zum 83. Geburtstag
am 18.10.	Frau Hildegard Händler	zum 75. Geburtstag
am 21.10.	Herrn Manfred Bredner	zum 77. Geburtstag
am 21.10.	Frau Ruth Heim	zum 87. Geburtstag
am 21.10.	Herrn Siegfried Heide	zum 87. Geburtstag
am 21.10.	Herrn Gottfried Kayser	zum 95. Geburtstag

Krippen

am 10.10.	Frau Gisela Petschel	zum 75. Geburtstag
am 15.10.	Frau Hilde Fraas	zum 92. Geburtstag
am 18.10.	Frau Johanna Schleebaum	zum 84. Geburtstag
am 19.10.	Frau Gerda Guth	zum 77. Geburtstag

Ostrau

am 15.10.	Frau Renate Bernhardt	zum 85. Geburtstag
-----------	-----------------------	--------------------

Postelwitz

am 18.10.	Herrn Gerhard Friebe	zum 75. Geburtstag
-----------	----------------------	--------------------

Pos. 15a: - eine kuriose Sonnenuhr mit lebendigem Uhrwerk in Krippen

Sonnenuhren verblüffen oft durch verrückte und auch durch ungewöhnliche Konstruktionen. Zu ihnen zählt die analematische Sonnenuhr - ein Name so kompliziert, wie die Uhr selbst.



Bad Schandauer Schulkinder probieren die Uhr aus. Duc Anh stellt sich als Schattenwerfer auf, und Emily liest die Uhrzeit ab. Durch Hinzufügen von einer Stunde, wir haben jetzt die Sommerzeit, ist es 10 Uhr 45.

Der Mensch bildet hier den Schattenwerfer bei diesem seltenen Uhrentyp. Auf einer großzügigen horizontalen Fläche mit markierten Datumspunkten, die wiederum vom jahreszeitlichen Lauf der Sonne vorgegeben werden, stellt sich der Beobachter in dem elliptischen Zifferblatt der Uhr auf. Sein Schatten, fällt auf einen Stundenpunkt, der dann die Zeit anzeigt. Bei diesem Uhrentyp überwiegt funktionsbedingt der beabsichtigte AHA-Effekt.

Und genau das soll mit der neuen Uhrenkonstruktion am Rastplatz neben dem Schulhaus erreicht werden. Sie ist vom Typ her keine analematische, sondern eine 16 Quadratmeter große horizontale

le Bodensonnenuhr. Das Originelle dieser Uhr ist, dass auch hier der Mensch zum Bestandteil des Uhrwerkes wird. Er stellt sich entsprechend seiner Körperlänge auf dem markierten Punkt der Mittagslinie mit dem Gesicht zur Ziffer 12 auf. Sein Kopf befindet sich dann in der angenommenen Linie des Schattenwerfers. Der Schatten des Kopfes zeigt auf dem steineren Strahlenband, für diese Uhr überraschend genau, die wahre Ortszeit trotz der kleinen menschlichen Bedienfehler an.

Mit dieser Sonnenuhr erhöht sich die Anzahl der beschriebenen Standorte am „SonnenUhrenWeg“ auf 23.

Gerd Englick

Schadstoffsammlung

21.10.2011

Bad Schandau an der Elbe, Busparkplatz 09:45 - 10:15 Uhr

21.10.2011

Schmilka Elbparkplatz 09:00 - 09:30 Uhr

28.10.2011

Krippen Parkplatz Ortsende 11:15 - 11:45 Uhr
Abzweig Kleingießhübel

(Änderungen vorbehalten, siehe Landkreisbote oder Tageszeitung)

Informationen der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

Veranstaltungsplan vom 09.10.2011 bis 23.10.2011

Datum, Zeit Veranstaltung, Ort und Beschreibung

So., 09.10.2011

10:00 - Brunch „Gans viel Schwein“

14:00 Bad Schandau, Hotel „Elbresidenz“
im Restaurant „Vital“

Mo., 10.10.2011

19:00 „Konzentriert geht's wie geschmiert“

Krippen, Kleines Kurhaus
... Sabine Hofherr, pädagogisch kinesiologische
Lernpraxis, Pirna

Di., 11.10.2011

19:30 Buchlesung-„August der Starke und seine Mätressen“

Bad Schandau, HAUS des GASTES - Bibliothek
... die Amouren des Sachsenkönigs

Mi., 12.10.2011

21:00 Vollmondkonzert

Bad Schandau, Toskana Therme

So., 16.10.2011

10:00 - Brunch „Gans viel Schwein“

14:00 Bad Schandau, Hotel „Elbresidenz“
im Restaurant „Vital“

Di., 18.10.2011

12:00 Kinderkochkurs - Feine Luchse

Bad Schandau, Hotel Lindenhof
... zwischen 8 und 13 Jahren.
Anmeldung 03 50 22/48 90

Sa., 22.10.2011

09:00 Arbeitseinsatz

Bad Schandau, Pflanzengarten - Kirnitzschtal

11:30 Gourmet Kochkurs

Bad Schandau, Hotel „Elbresidenz“
... „Das perfekte 4-Gang Menü“- Voranmeldung
erwünscht

19:00

Wir bitten zum Tanz

Bad Schandau, Königssaal im Parkhotel
... Gesellschaftstanz im historischen Ballsaal

Vorankündigung

19.11.2011

20:00

La's Orientalis-die Orienttanzshow in der Sächsischen Schweiz

Bad Schandau, „Kulturstätte am Stadtpark“

Info und Kartenvorverkauf über

www.laila-nahara-dance.de.

Mobil 01 77/7 17 55 84 oder Kur-&Tourismus

GmbH Bad Schandau:

info@bad-schandau.de, Tel.: 03 50 22/9 00 30

Vereine und Verbände

Kindergarten Krippen informiert

Zur diesjährigen Kirmes bei uns in Krippen war auch wieder der Kindergarten mit einer tollen Spiel- und Bastelstraße für alle Kinder dabei.

Dieses Jahr gab es einen kleinen Trödelmarkt, der von den Hortkindern betrieben wurde. Mit viel Freude konnten die Kinder alles verkaufen, trotz des schlechten Wetters.

Wie immer wurde auch dieses Jahr getreidelt. Die Postelwitzer Treidelmannschaft hat ihr Startgeld an den Kindergarten gespendet.

Vielen Dank an die Mannschaft, die Erzieherinnen haben sich sehr gefreut, denn im Herbst und im Winter wird gern gebastelt und da ist das Geld schon gut verplant.

Kindergarten Krippen

Suki e. V.



Kindervogelschießen in Krippen zur Kirmes 2011

Auch in diesem Jahr fand das Kindervogelschießen zur Kirmes in Krippen statt. Zwar hatten wir am Samstag nicht so schönes Wetter, aber die zwei Mädchen brachten den Kindervogel ins Festzelt und befestigten ihn an der Festbühne. Tina Herschmann und Maika Hensel haben dieses Jahr Janine Bochat vertreten. Es war ganz schön viel los, viele wollten ihr Glück versuchen. Viele schöne Preise gab es ja zu gewinnen. Celine Venus hat ihren Pokal gut verteidigt, jedoch musste sie ihn am Ende abgeben, da es einen neuen Kindervogelschützen gab. Auf Platz 1 stand Till Wegener, Platz 2 Celine Venus und der Platz 3 ging an Lara Bartsch. Nochmals herzlichen Glückwunsch. Vielen Dank an Herrn Müller, der die Siegerehrung durchführte.

i. A. H. Hensel

Ortsverein Krippen e. V.

Der Kneipp-Verein Bad Schandau u. Umgebung e. V.



lädt ein zu einer Fahrt nach Görlitz, die Stadt an der Via Regia

Datum: 22. Oktober 2011 (Samstag)
Zeit: 9.00 bis 19.00 Uhr
Ab/an: Bad Schandau Elbkai

Leistungen: Busfahrt, Mittagessen, Stadtrundfahrt und -führung
Während einer Stadtrundfahrt lernen wir die Stadt an der Neiße kennen und verschaffen uns einen Überblick über die einmalige Bausubstanz. Dann steht unser Mittagessen bereit. Gut gestärkt geht's zu Fuß durch die Altstadt weiter, danach ist Freizeit evtl. für ein Kaffeetrinken in der Altstadt oder einen Besuch der Landesausstellung Via Regia im Kaisertrutz.

Preis: 42,50 €, für Mitglieder 32,50 €

Wer mitfahren möchte, ist herzlich eingeladen.

Bitte bis Dienstag, den **11.10.2011** anmelden unter 01 52/ 03 86 52 55 oder im Reisebüro Nitzer (Tel. 03 50 22/48 30).

Aus dem Wanderleben der „Berggeister“ von Bad Schandau und Umgebung

**„Die Sonne blickt mit hellem Schein
so freundlich in die Welt hinein.
Mach's ebenso, sei heiter und froh,
denn erst ein fröhlich Herz macht
ein fröhlich Gesicht!“**

Mit fröhlichen Herzen begannen wir auch die wegen schlechten Wetters aufgeschobene Wanderung vom Juli.

Ein treuer Partner die „Oberelbische Busgesellschaft“ brachte die diesmal etwas kleinere, nur 17 Berggeister zählende Truppe, bis zum Nassen Grund.

Von da aus tippelten wir auf den Jordans - und anschließenden Sandlochweg zum kleinen Dom. Auf dieser Strecke erfreuten wir uns über die herrlichen Ausblicke auf die Gipfel der Felsenlandschaft des Domgebietes und es gab viele schöne Motive für die Fotofreunde. Der gelben Markierung folgend, erreichten wir nach einem kleinen Anstieg das imponierende Felsgebilde des kleinen Prebischtores (Bild) in unserer Sächs. Schweiz.



Die weitere Wegstrecke führte uns vorbei an der oberen Affensteinpromenade über einen folgenden Stufenaufstieg zum Reitsteig, wo dann die markante Wenzelswand unser nächster Aussichtspunkt war. Es bietet sich von dort ein herrlicher Panoramablick auf die einzigartige Felsenwelt und weit in das Land hinein. Wir haben es in Ruhe genossen. Jetzt richteten wir uns nach der blauen Markierung zum Großen Winterberg. Mit leichtem Wadendrücken und gestrecktem Sehnen also sozusagen müden Beinen, war uns das Winterberghotel ein willkommenes Ziel. Wir genossen in Ruhe all das was Leib und Seele gut tut. Alle waren sie mit den bestellten und gereichten Speisen und Getränken des Lobes voll.

Aufgefrischt ging es an die letzte Etappe zu Tal Richtung Schmilka. Natürlich durfte ein Abstecher zur Kippforn-Aussicht nicht fehlen. Hallo, Wanderfreunde, die ihr vielleicht einmal die ähnliche Tour macht, verpasst diesen beeindruckenden Panoramablick nicht. Bei diesem schönen fotogenen Wetter zeigte sich die Kaiserkrone, Zirkelstein, Großer (561 m) und Kleiner Zschirnstein, der auf böhmischer Seite liegende größte Tafelberg der Böh.-Sächs. Schweiz, der Hohe Schneeberg (734 m), ebenso der Wolfsberg und das in der Ferne liegende Erzgebirge von der schönsten Seite. Tief unter uns zeigte sich das sonnenbeschienene glitzernde Band der Elbe, eingesäumt von den Schrammsteinwänden bis hin zu unserem Städtchen und den davorliegenden Postelwitzer schönen Häusern. Stauchig ging es nun hinunter durch den Erlsgrund nach Schmilka, wo die ca. 13-km-Tour zu Ende ging.

In Erwartung weiterer schöner Touren verbleibt mit besten Wandergrüßen

Klaus Mickel

Chorprobe „Neuer Chor Liederkranz Bad Schandau“ jeden Dienstag ab 19.30 Uhr im Saal „Haus des Gastes“ in Bad Schandau.

VERLAG WITTICH

**Amtsblatt der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna, Porschdorf**

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna, Porschdorf erscheint 2x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Satz, Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-115, Fax-Redaktion 489-155
- Herausgeber: Stadtverwaltung Bad Schandau
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Andreas Eggert
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen: Geschäftsstelle Sebnitz, Herr Matthias Rösler, 01855 Sebnitz, Hertingswalder Str. 9, Telefon: (03 59 71) 5 31 07, Telefax: (03 59 71) 5 11 45, E-Mail: matthias.roesler@wittich-herzberg.de
- Vertrieb: Haushaltswerbung Walter Dresden

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.

VERLAG WITTICH

www.wittich.de



Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunde des Bürgermeisters Herrn Hähnel

Am Dienstag, dem 11.10.2011 fällt die Sprechstunde aus.

Die nächste Sprechstunde findet wieder regulär am Dienstag, dem 18.10.2011 von 15.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindeamt Rathmannsdorf, Hohnsteiner Str. 13 statt.

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13,

Telefon: 03 50 22/4 25 29

Fax: 03 50 22/4 15 80

E-Mail: GA_Rathmannsdorf@t-online.de

Vorübergehend eingeschränkt geöffnet:
dienstags und donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr
In der Woche vom 10.10.2011 bis 14.10.2011 entfallen die Öffnungszeiten.

Beschlüsse des Gemeinderates vom 22.09.2011

Beschluss-Nr. 14-05/2011

Widmung einer Teilfläche des Flurstückes 285 als beschränkt öffentlichen Weg, gemäß § 6 SächsStrG

Der Gemeinderat beschließt die Einleitung eines Widmungsverfahrens nach § 6 SächsStrG für die Widmung einer Teilfläche des Flurstückes 285 der Gemarkung Rathmannsdorf als beschränkt öffentlichen Weg.

Beschluss-Nr. 15-05/2011

Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes 34 der Gemarkung Wendischfähre

Der Gemeinderat beschließt eine Teilfläche von 260 m² des Flurstückes 34 an die Herren Tino Büttner und Silvio Schmidt zum Bodenwert von 32 €/m² zu verkaufen.

Die Kosten der Teilung und sowie die Kosten des Vollzuges tragen die Erwerber.

Der Gemeinderat bevollmächtigt den Bürgermeister zum Abschluss des Kaufvertrages.

Beschluss-Nr. 16-05/2011

Hochwasserschadensbeseitigung 2010 - Vergabe der Baumaßnahme Geröllfang Gluto

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag an die Firma Herbert Katzschner Bergstr. 29, 01814 Porsdorf, OT Prossen mit einer Angebotssumme von **8.526,80 € Brutto** zu vergeben.

Die Maßnahme ist Bestandteil im Wiederaufbauplan der Landesdirektion und wird mit 90 % gefördert. Die Finanzierung ist im Haushaltsplan 2011 vorgesehen.

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch

Allen Bürgern, die in der Zeit vom 08.10.2011 bis 21.10.2011 Geburtstag haben gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag, wünschen alles Gute und vor allem Gesundheit



Unser besonderer Glückwunsch gilt

am 08.10.	Herr Herbert Oehme	zum 85. Geburtstag
am 09.10.	Frau Doris Hesse	zum 83. Geburtstag
am 17.10.	Herr Johannes Hölzel	zum 80. Geburtstag

Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 09.06.2011

TOP 1 Begrüßung

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderäte und Gäste. Die Einladung erfolgte frist- und formgerecht, d. h. die Tagesordnung wurde den Gemeinderatsmitgliedern rechtzeitig zugestellt. Der Bürgermeister stellt fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist. Anträge zur Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung bestätigt.

TOP 2 Protokollkontrolle

GR Konkol fragt aufgrund verschiedener Aussagen im Protokoll sowie im Amtsblatt nach, ob der Verein Gedächtniskapelle gegründet ist oder nicht. BM erklärt, das sich der Verein in Gründung befindet, da die Formalitäten eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen. Vom Finanzamt liegt die Bestätigung der Gemeinnützigkeit des Vereins bereits vor. Wenn alle Daten auf dem Tisch liegen, wird der Vereinsvorsitzende darüber berichten.

Zur Protokollierung der Sitzung vom 05.05.2011 gibt es keine Einwände. Die Niederschrift ist somit in vorliegender Form bestätigt.

TOP 3 Fragestunde

GRIn Weidlich fragt GR Konkol, wie er zu der Aussage im „Klartext“ kommt, dass der Aussichtsturm im Jahr 2011 Verluste von 13.500 € aufweist. GR Konkol antwortet, dass das so im HHP unter den zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben steht. GRIn Weidlich weist darauf hin, dass die Kosten der Ausfälle über die Versicherung reguliert wurden.

Sie verweist auf das Jahr 2009, da waren Einnahmen von 73.067 € und Ausgaben von 24.100 € zu verzeichnen. Des Weiteren merkt sie zu seiner Aussage, dass die Feuerwehr unter einem massiven Mitgliederschwund leidet und Feuerwehrleute ausgetreten sein sollen, an, dass ihr dazu nur 2 Kameraden bekannt sind. GR Konkol entgegnete hierzu, dass sich die Aussage nicht nur auf dieses Jahr bezieht.

GRIn Weidlich stellt fest, dass die FFW mit 20 aktiven Mitgliedern gut besetzt ist, gefordert sind 18.

GR Konkol möchte wissen, ob die in der Einwohnerversammlung gestellten Anfragen zu den Maßnahmen am Steinbruch schriftlich beantwortet wurden. BM bestätigt, dass die Anfragen, wo er die Zusage gegeben hatte, nahezu alle schriftlich erledigt wurden. GR Konkol möchte nunmehr wissen, welche Kosten bei der Maßnahme am Steinbruch durch das Forstunternehmen, die Fa. Katzschner sowie den Einsatz von Herrn Zenker entstanden sind und wer die Aufträge erteilt hat? BM Hähnel erklärt, dass er sich dazu unter Punkt 6 äußern wird.

GR Weise verweist auf den immer mehr verblassenden **Verkehrsspiegel** an der S 163, Kreuzung Pressen. Hier wäre seiner Meinung nach, ein Austausch dringend erforderlich. Er möchte wissen, wer dafür zuständig ist.

BM Hähnel informiert, dass diese Verkehrsanlage in der Hoheit der Gemeinde liegt, seit die Prossener Straße zur Gemeindestraße abgewertet wurde. Er betont, dass es konkret 2 Rathmannsdorfer Wohngrundstücke betrifft, die die Prossener Straße nutzen. Des Weiteren verweist er auf den bevorstehenden Straßenbau, deren Fertigstellung für Ende 2013 geplant ist. Da dieser Kreuzungsbereich auch umgebaut wird, sollte die Entwicklung abgewartet werden.

GR Uhlemann fragt an, ob die Gemeinde für die **Straßeneinläufe** an der Bergstraße zuständig ist und wann diese geräumt werden. BM antwortet, dass diese Arbeiten nach dem Schnitt der Festwiese durchgeführt werden und versichert, dass die Leerung der Schächte mindestens 2-mal im Jahr durch die Gemeindegänger durchgeführt wird.

GR In Weidlich beanstandet das **Aussehen des Parkplatzes** an der Festwiese, trotz durchgeführten Grasschnitts sieht die Bepflanzung einschließlich der Hecke verunkrautet aus.

BM kritisiert, dass keiner gewillt ist, etwas an den Grundstücken für die Gemeinschaft zu tun. Wer in einer Gemeinde lebt, die sauber und ordentlich aussehen soll, muss auch bereit sein, selbst etwas dafür zu tun. Er erwähnt als gutes Beispiel, dass 2 Familien vom Dorf den gemeindlichen Teil der Elbwiesen gemäht haben. Der untere Teil der Elbwiesen gehört dem Wasserstraßenamt. Es ist einfach nicht mehr machbar, dass Fremdgrundstücke von unseren Gemeindegängern gepflegt werden, unter Berücksichtigung des sparsamen Umgangs mit Steuergeldern.

GR Uhlemann fragt an, **warum** im Ort **kein Frühjahrsputz** wie in anderen Gemeinden durchgeführt wird. BM Hähnel antwortet, dass dies im nächsten Jahr berücksichtigt wird.

Herr Hoffmann kritisiert wiederholt, dass die Gemeindegänger am Parkplatz Gartenstraße beschäftigt waren, obwohl der Auftrag an eine Firma vergeben wurde.

BM Hähnel fügt ein, dass Eigenleistungen am Parkplatz erbracht wurden um die Maßnahme preiswerter zu realisieren. GR Thiele und Viebig bestätigen, dass das eine übliche und machbare Praxis ist.

Des Weiteren möchte Herr Hoffmann wissen, wann das **Schild am Schulweg** kein öffentlicher Weg wieder weg kommt.

Darauf antwortet BM Hähnel: Sobald der Sandfang fertiggestellt und abgenommen ist, wird das Schild wieder entfernt.

Herr Hoffmann drückt seine Unzufriedenheit mit dem Rückbau des Spielplatzes (neben Park) aus und fragt an, ob es diesbezüglich Vorstellungen gibt oder dieser ersatzlos gestrichen wurde. BM Hähnel informiert, dass es Vorstellungen gibt, einen Spielplatz in die Maßnahme „Grüne Mitte“, die bereits seit 2008 in der Diskussion ist, einzuordnen.

Des Weiteren trägt Herr Hoffmann vor, dass in der Einwohnerschaft heftig kritisiert wird, dass die Nutzung des Spielplatzes bei FamAktiv nicht für die Öffentlichkeit gestattet ist und unterstreicht, dass das kein Aushängeschild für die Gemeinde ist.

Als Weiteres kritisiert er wiederholt fehlende Ruhebänke an der Elbe und warum in Bezug auf den Gemeindegängerschluss anwaltliche Hilfe beschlossen wurde, wenn eigentlich nichts passiert.

BM Hähnel weist darauf hin, dass er in der letzten Einwohnerversammlung gesagt hatte, dass im Herbst eine weitere EWW durchgeführt wird und die noch offenen Themen dort behandelt werden. Je mehr Aufgaben wir im Nachgang versuchen aus der Vergangenheit aufzuarbeiten, je mehr Zeit fehlt uns, um die täglichen Dinge zu klären. Weiterhin merkt er an, dass auch die Gemeinde ein öffentliches Unternehmen ist, der Haushaltsplan liegt für alle Einwohner zur Einsichtnahme aus und wird nach der Auslegung vom GR behandelt und beschlossen. Er stellt fest, dass die Fragen aus der Zuhörerschaft meist Dinge betreffen, mit denen man nicht einverstanden ist und in die Richtung Petitionen gehen, hier wäre die Gründung eines Petitionsausschusses notwendig.

Herr Pietschmann bemängelt die späte Veröffentlichung des Sit-

zungsprotokolls im Amtsblatt. BM Hähnel erklärt, dass dies redaktionell nicht eher machbar ist, weil die Richtigkeit des Protokolls vom Gemeinderat erst in der darauf folgenden Sitzung bestätigt wird. Herr Pietschmann ist der Meinung, dass das vorangegangene Protokoll manipuliert wurde, da seiner Meinung nach nicht über die Jagdversammlung gesprochen wurde wie im Amtsblatt abgedruckt ist. BM Hähnel informiert, dass die Niederschrift nach der Bestätigung im Gemeinderat unverändert im Amtsblatt veröffentlicht wird und keine Manipulation erfolgte.

Herr Henke möchte aufgrund der sich für das Jahr 2014 darstellenden Haushaltssituation wissen, was mit den Erlösen der Grundstücksverkäufe gemacht wurde? Angeblich wurden die letzten beiden Grundstücksverkäufe zur Sanierung der Haushalte der vergangenen Jahre benötigt. Seiner Meinung nach ist Rathmannsdorf im Vergleich zu anderen Gemeinden extrem privilegiert, durch die Tankstelle, die Gewerbebetriebe, den Raiffeisenmarkt und durch eine sehr hohe Schlüsselzuweisung. Herr Henke schlussfolgert daraus, dass mit den Einnahmen nicht richtig umgegangen wird. Des Weiteren fragt er an, warum wegen den Gemeindegängerschlüssen noch keine Gespräche mit Bad Schandau geführt wurden?

BM Hähnel erklärt, das ist eine Form der Miesmache, da unser Haushalt immer hingebacht wurde.

Frau Richter fügt ein, dass das Problem des schwierigen Haushaltsausgleiches viele Gemeinden betrifft. Die Hauptursache liegt daran, dass wir nicht alle Aufgaben aus Steuereinnahmen bestreiten können sondern am Tropf von Zuweisungen hängen und diese werden mit der Entwicklung des Solidarpaktes drastisch zurückgefahren. Sie betont, dass Rathmannsdorf mit Steuereinnahmen nicht besonders privilegiert ist.

BM Hähnel versichert, auch für die Jahre 2012, 2013 und 2014 sich weiter Mühe zu geben, um einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen. Er erklärt: Obwohl Rathmannsdorf eine hohe Prozentzahl bei der Grundsteuer A und B hat, ist das Ergebnis am Ende geringer als bei einer Gemeinde mit einer geringeren Prozentzahl. Bei einem Zusammenschluss werden sich diese Zahlen auch nicht ändern, so der Bürgermeister.

GR In Petters versichert, dass beim Umbau des Gerätehauses mit den Haushaltsmitteln wirklich sehr sparsam und bewusst umgegangen wird. Im Vergleich zum Porschdorfer Gerätehaus sind ungefähr die gleichen Ausgaben zu verzeichnen. Auch die Ausstattung im neuen Gerätehaus ist immer noch einfachster Standard. Die ständigen Diskussionen darüber sind eine Missachtung der Arbeit der Kameraden.

Herr Henke ist der Meinung, dass die Größe des Objektes zur Größe der Gemeinde nicht angemessen ist. BM Hähnel fügt hinzu, dass es für die Gerätehäuser DIN-Vorschriften gibt, die an der untersten Stelle eingehalten werden. Damit beendet er die Fragestunde.

TOP 4 Beschluss zur Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben für den Erwerb von Verkehrsflächen am Sportplatzweg

Frau Richter bittet um Korrektur der Beschlussvorlage, an Stelle von *überplanmäßige Ausgabe* muss es richtig heißen **außerplanmäßige Ausgabe**. Die Korrektur wird vorgenommen.

Der BM verliest die Vorlage 11-03/2011 und begründet, dass bei der Errichtung des Erschließungsweges (Sportplatzweg) Flurstück 102/3 auf den vorhandenen Bestand gebaut wurde. Im Nachhinein stellte sich heraus, dass der Weg lagemäßig auf das Nachbargrundstück verschoben wurde. Die Verschiebung ist vermutlich auf die damalige landwirtschaftliche Nutzung dieses Bereiches zurückzuführen. Ein Teil des Flurstückes 102/3 wird von den 3 Eigenheimbauern genutzt, welches ihnen mit dem Erwerb der dort befindlichen Eigenheimstandorte vom Eigentümer verkauft wurde. Die Bereinigung der Grundstücksgrenzen erfolgt durch Neuvermessung und Grundstückserwerb sowie Flächentausch. Die Zustimmung des Eigentümers vom Flurstück 565 liegt vor.

Nach kurzer Diskussion bittet der BM um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis (angenommen)

Ja-Stimmen: 8; Nein-Stimmen: 1; Stimmenthaltungen: 1

TOP 5 Information zu den Bewertungsrichtlinien (Doppik)

Frau Richter informiert, dass es angeraten ist, den Gemeinderat in das Verfahren der Doppikumstellung bei jedem neuen Schritt einzubinden.

Frau Richter erläutert, dass die Bewertungsrichtlinien im vergangenen Jahr bereits in den anderen Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft im Gemeinderat beschlossen wurden. Mittlerweile gibt es einen Erlass des SMI, der diese Richtlinien als Geschäft der laufenden Verwaltung einstuft. Somit ist eine Beschlussfassung durch die einzelnen Gremien nicht mehr gefordert. Im Gemeinschaftsausschuss wurde der Entwurf der Bewertungsrichtlinie bereits diskutiert. An einigen entscheidenden Stellen wurden im Ergebnis Festlegungen getroffen, so z. B.:

- dass bewegliche Gegenstände, die selbstständig genutzt werden können und deren Anschaffungs- und Herstellungskosten abzgl. Vorsteuer 50 € nicht überschreiten, von der Inventarisierung befreit sind.
(Befreit werden kann bis 150 €. Auf Empfehlung des Gemeinschaftsausschusses ist die Grenze auf 50 € angesetzt worden, um das Vermögen der Gemeinde möglichst genau zu listen.)
- Des Weiteren war zu entscheiden, dass die wahlweisen Material- und Fertigungsgemeinkosten bei der Bewertung des Vermögens unberücksichtigt bleiben und
- das Zinsen für Fremdkapital nicht zu den Herstellungskosten zählen um das Vermögen nicht unnötig aufzublähen.
- In das direkte Anlagevermögen kommen bei der Erfassung nur Vermögensgegenstände deren Anschaffungs- und Herstellungskosten vermindert um den möglicherweise abzugsfähigen Vorsteuerbetrag 1000 € nicht überstiegen haben.
- Geleistete Zuweisungen für Investitionen an Dritte werden nicht als Sonderposten aktiviert (z. B. Investitionszuweisungen ans DRK). Diese stellen im Jahr der Ausgabe laufenden Aufwand dar.

Im Laufe der Arbeit stellt sich heraus, dass die Bewertungsrichtlinie noch weitere Konkretisierungen aufnehmen muss, um eine genaue Arbeitsanweisung zu haben. Die Gemeinderäte werden in Abständen von der Weiterentwicklung unterrichtet.

GR Wachter fragt an inwieweit z. B. Abschreibungen gezählt werden. Frau Richter antwortet, dass Abschreibungen bisher keinen Aufwand für den Gemeindehaushalt darstellen sondern nur in Kosten rechnenden Bereichen ausgewiesen werden und im Einzelplan 9 wieder einzubuchen sind. Somit wird der Aufwand neutralisiert. In der kommunalen Doppik zählt der Aufwand als Kostenfaktor und verschlechtert das Jahresergebnis.

GR Thiele fragt an, wie z. B. der Turm aufgenommen wird. Der wird in Höhe der Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die bis zum Stichtag aufgelaufene Abschreibung aufgenommen, antwortet Frau Richter.

TOP 6 Informationen und Sonstiges

BM Hähnel informiert über den Bautenstand Hochwassermaßnahmen:

- Nach Pfingsten erfolgt die Aufbringung der Deckschicht (Glabrücke bis einschließlich Unterführung). Die Zuwendungsbescheide liegen vor.
- Im Teilabschnitt Schindergraben (Bereich Niederdorf) fehlt noch die Fußgängerbrücke. Danach erfolgt die Endabnahme und die Maßnahme ist damit abgeschlossen.

BM Hähnel erklärt dazu, dass uns der Schindergraben weiter Probleme bereiten wird, da die nächsten Schadstellen bereits an den Schächten zu erkennen sind. Im Bereich oberhalb Niederdorf 1 sowie unterhalb Bergstr. 12 wurde bereits erheblicher Rekonstruktionsbedarf vom Planungsbüro Huste & Partner festgestellt. Der Graben muss im Bereich Bergstr. 12 auf 1 m x 1,20 m erweitert werden, um ein gefahrloses Abfließen der ermittelten Niederschlagsmenge zu gewährleisten ist. Er weist darauf hin, dass der Schindergraben richtig aktiviert werden muss, denn auch mit der Umsetzung der Baumaßnahme K 8737, Altendorfer Straße wird mehr und schnell abfließenderes Wasser ein Problem werden. Je mehr versiegelt wird, je mehr und schneller läuft das Wasser nach

unten. Ein weiteres Problem ist, dass der Bereich neben dem Leierbrunnen mit Rohren NW 300 ausgestattet ist, am Dorfteich Kreuzung Altendorf liegt bereits NW 400. Der Gewässerausbau muss unbedingt im Auge behalten werden. Mit dem Ing.-Büro Huste & Partner ist schnellstens der Vertrag zur Untersuchung und Planung abzuschließen, damit die Planung bis zur Förderfähigkeit vorangebracht werden kann. Nach kurzer Diskussion fragt er die GR, ob es dazu Einwände gibt. Da das nicht der Fall ist, wechselt er zum nächsten Punkt.

AG Anerkannter Erholungsort

- BM Hähnel informiert, dass am 27.06.2011 die nächste Sitzung der AG Anerkennung Erholungsort stattfindet. Zur ersten Sitzung merkt er an, dass viel diskutiert wurde aber nichts Konkretes herausgekommen ist. Er schlägt deshalb vor, zur nächsten Sitzung alle Vereinsvorsitzenden mit hinzuzuziehen, mit der Begründung, dass die Vorsitzenden die Träger des öffentlichen Lebens sind. Die GR werden reihum nach ihrer Meinung befragt. Der Vorschlag wird von allen befürwortet. GR Thiele gibt allerdings zu bedenken, dass je größer die Teilnehmerzahl ist, die Gefahr besteht, dass auch mehr zerredet wird.
- Zur eingangs gestellten Frage von GR Konkol, zu den im Steinbruch durchgeführten Arbeiten berichtet BM Hähnel, dass es bereits vor 40 Jahren ein Gutachten zum Steinbruch gab. Darin wurde festgestellt, dass keine Abrüche dort zu erwarten sind. Der jetzige Gutachter hatte angeraten, den oberen Kantenbereich noch 3 - 5 m freizulegen. Die dort durchgeführten Holzfällungen von der beauftragten Firma und Herrn Zenker dienen ausschließlich der Pflege des Waldes, wie auch das Verschneiden der Bäume im Park oder am Aussichtsturm.

GR Wächter stellt folgenden **Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Gemeinderat möge folgenden Beschluss herbeiführen:

In der Fragestunde der Einwohner sind pro anwesenden Bürger 2 Fragen zuzulassen.

Die Fragen sind konkret und sachlich zu formulieren. Ausführende Statements sind zu unterlassen. Gegebenenfalls hat der Bürgermeister dem Vortragenden das Wort zu entziehen.

Die Verwaltung ist mit der Prüfung zu beauftragen, ob verlangt werden kann, dass Fragen, die in der Bürgerfragestunde gestellt werden, gleichzeitig schriftlich vorgelegt werden müssen.

Er begründet seinen Antrag, dass es ein unmöglicher Zustand ist, wie sich manche Bürger aufführen. Der Gemeinderat ist nicht dafür da, persönliche Streitigkeiten zu behandeln und zu klären.

Der Antrag wird mit der Gegenstimme von GR Konkol angenommen.

Termin der nächsten Gemeinderatssitzung: 08.09.2011.

Die Niederschrift wurde in der Sitzung am 22.09.2011 vom Gemeinderat bestätigt.

Schadstoffsammlung

21.10.2011

Rathmannsdorf Am Bahnhof 15:15 - 15:45 Uhr
(nicht wie im Abfallkalendar Pestalozzistr.)

(Änderungen vorbehalten, siehe Landkreisbote oder Tageszeitung)

Kirchliche Nachrichten

Mittwochkreis

Der nächste Treff findet am 12. Oktober 2011, 14.00 Uhr im Gemeindezentrum Rathmannsdorf, Pestalozzistr. 20 statt. Alle interessierten Einwohner sind herzlich eingeladen.

„Goldene Hochzeit“
feiern am 14. Oktober 2011 die
Eheleute
Irene und Klaus Focke
in Reinhardtsdorf

Dazu beglückwünschen wir Sie
ganz herzlich und wünschen Ihnen
noch viele gemeinsame Jahre.

*Bürgermeister
Gemeinderat
Gemeindeverwaltung*

- Anzeigen -

Kretzschmar

Köhler

Waldschänke

Schadstoffsammlung

28.10.2011
09:00 - 09:30 Uhr
Kleingießhübel Parkplatz Zirnebaude

28.10.2011
09:45 - 10:15 Uhr
Schöna Marktweg, Parkplatz
Ortsausgang

28.10.2011
10:30 - 11:00 Uhr
Reinhardtsdorf Parkplatz Gemeindeamt

(Änderungen vorbehalten, siehe Landkreisbote oder Tageszeitung)

Vereine und Verbände

21. Kirmes in Reinhardtsdorf-Schöna/ Kleingießhübel

Die diesjährige Kirmes ist Geschichte. Traditionell am dritten Septemberwochenende fand diese nunmehr bereits zum 21. Mal statt. Nachdem die langjährige Organisatorin, Frau Kathrin Büchner, im vergangenen Jahr ihr Ausscheiden aus dem Kulturkreis mitgeteilt hatte, wurde dieser neu zusammengestellt. Gemeinsam mit den Vertretern der Vereine und der Gemeinde wurde das Konzept der Kirmes überdacht und überarbeitet.

Ziel war es, neue Ideen in die Kirmes einzubringen, um den Kirmesplatz wieder mehr zu beleben.

Nach langer Vorbereitungszeit wurde die Kirmes am 16.09.2011 unter dem Motto „Karibik-Beach-Party“ mit DJ MERINGO eröffnet. Mit vielen fleißigen Helfern wurde im Vorfeld das Festzelt dekoriert, um dem Motto entsprechend eine schöne und gemütliche Atmosphäre zu schaffen.

Auch die von den Kindern der Kita „Wirbelwind“ liebevoll gestalteten Kürbisse konnten hierfür mit verwendet werden.

Entgegen der vergangenen Jahre wurde der Freitag zum vollen Erfolg. Allen Verantwortlichen und Helfern fiel ein großer Stein vom Herzen.

Vor allem viele Jugendliche aus unserem Ort aber auch aus der Umgebung feierten friedlich und ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden.



Bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen konnte am Samstag der große Kinder- und Familiennachmittag stattfinden, welcher zum überwiegenden Teil durch die ortsansässigen Vereine organisiert und durchgeführt wurde.

Ob Ponyreiten, Märchenzelt, Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto, Filzen, Flechten von Weidenkörben, Kinderschminken - für jeden wurde etwas geboten und ließ nicht nur Kinderaugen strahlen. Beim Fußballturnier oder auf der Strohburg, welche kostenlos von der Agrargenossenschaft aufgestellt wurde, konnten sich die Kinder austoben.



schoppen begrüßen. Nach und nach füllte sich trotz des nassen Wetters das Festzelt, sodass das Sonntagnachmittag-Programm wieder vor großem Publikum stattfinden konnte. Uwe Jensen und seine Tanzmäuse, das Comedy-Duo „Chapeaographie“ sowie die Burkauer Musikanten sorgten für ausgelassene Stimmung bei den Gästen im Festzelt.



Auch die Bauchtanzvorführungen fanden bei den Besuchern große Resonanz.



Gemeinsam mit der Feuerwehr und der Faschingskapelle fand abends der Lampionumzug statt und der gelungene Kinder- und Familiennachmittag ging so gemütlich zu Ende.

Alle „Großen“ konnten im Anschluss hieran natürlich noch weiterfeiern. Im Festzelt sorgte die Band „LOT“ für die nötige Partystimmung, bei der ausgelassen getanzt und gefeiert werden konnte.

Obwohl es am Sonntag der „Wettergott“ nicht gut mit uns meinte, konnten wir zunächst einige Besucher beim Früh-

Wie jedes Jahr wurde die Kirmes mit einem großen Feuerwerk abgeschlossen. Auch hier konnten wir uns wieder über viele Besucher freuen. Während die Raketen den an diesem Tag trüben Himmel zum Strahlen brachten, konnte man das Kirmeswochenende Revue passieren lassen.

Zusammenfassend können wir sagen, dass es für den neu organisierten Kulturkreis ein gelungener Einstieg war. Ohne die Mithilfe aller Vereine, der Gemeinde, den Mitarbeitern vom Bauhof und den freiwilligen Helfern wäre die Durchführung der Kirmes in dem Rahmen jedoch nicht möglich gewesen. Deswegen geht an alle, die sich hieran beteiligt haben, ein ganz großes und herzliches Dankeschön!

Auch wurde die Kirmes von folgenden Sponsoren unterstützt, für deren Geld- oder Sachspende wir uns ebenfalls ganz herzlich bedanken möchten!

Agrargenossenschaft Oberes Elbtal Reinhardtsdorf e. G.; Autohaus Rußig; Auto-Reparatur Detlef Otte; Baureparatur- und Handwerkerservice Andreas Horst; Dental-Depot Petra Wendorf e. K.; Elektrofachgeschäft André Petrich; Elektrofachgeschäft Peter Chromik; ENSO; Fahrgeschäft Großmann; Fahrgeschäft Menzel; Medizin- und Feinwerktechnik Falk Lepper; Fenster-, Tür- und Ausbautechnik Maik Mehnert; Fleischerei Lutz Kopprasch; Friseursalon Rolf Skorsetz; Gärtnerei Müller Inge Knechtel; Gästehaus Kaiserkrone Steffen König; Gasthaus und Pension „Goldener Anker“ Michael Wunderlich; Gasthaus Zirkelstein Olaf Ehrlich; Gaststätte Waldschänke Inge Schneider; Getränkehandel Andreas Steffen; Getränkehandel Wünsche; Heizungs- und Sanitärsysteme Michael Jacobi; Ingenieurbüro Matthias Heine; Hausmeisterdienst Jörg Wicikowski; Kfz-Service Daniel Hauck; Lebensmittelmarkt und Fleischerei Falk Häntzschel; Hausmeisterdienste Matthias Jacobi; Metallbau Gunter Arnold; Metallbau Löser GmbH & Co. KG; Versicherungsagentur Monika Ehrlich; Montagebetrieb Frank Böhme; Panoramahotel Wolfsberg Roland Helth; Physiotherapie und Schönheitspflege Heike Falke; PAHA Handelsgesellschaft Richard

Paasch; Seniorenheim Kleingießhübel Gerda Viehrig; Bauservice Steffen Michel; Taxibetrieb Jörg Focke; Textilwaren Martina Helbig; Tief- und Erschließungsbau Thomas Schatlowski; Tischlerei Heiko Tilch; Tischlerei Uwe Hering; Versicherungs- und Finanzmakler Karel Schreiter; Wanderrast Cafegarten „Am Dorfborn“ Christiane Wicikowski; Zahnarztpraxis Silke Strohbach; ZirkelsteinResort Danken möchten wir auch den Hobbygärtnern, die den Kindern der Kita „Wirbelwind“ die Kürbisse zur Verfügung gestellt haben. Abschließend möchten wir die Gelegenheit nutzen, um uns bei unseren Familien zu bedanken, die uns allen während der Organisation und Durchführung der Kirmes den Rücken freigehalten haben. Ohne deren Hilfe und Unterstützung wäre uns die Organisation der Kirmes und die Mitarbeit im Kulturkreis in diesem Umfang nicht möglich gewesen. Ein spezieller Dank geht hierbei an unsere Mütter, die uns zusätzlich mit der Übernahme der Betreuung unserer Kinder während dieser Zeit unter die Arme gegriffen haben. Danke an Oma Ingrid und Oma Martina!

*Katja Bräunling und Ivonne Ziska
im Namen des Kulturkreises Kirmes*

Die Bürgerinitiative „Demokratie anstiften“ lädt ein am
12. Oktober 2011, 19.00 Uhr ins Gasthaus „Zirkelstein“

Der Ortschronist der Gemeinde, Herr Dieter Füssel, erzählt

Aus unserem Heimatort
Handwerk und Gewerbe
über Jahrhunderte

Senioren Schöna

- Oktober -

Mittwoch, 19.10.2011

Seniorenachmittag im Gasthaus
„Zirkelstein“
Beginn: 14.00 Uhr

Samstag, 22.10.2011

Wir fahren in die Neustadthalle zum
Alpentrio Tirol
Das Alpentrio sagt „Auf Wiedersehen“ mit seiner Abschiedstournee.
Abfahrt: Dorfplatz Schöna 13.15 Uhr

Gemeinde Porschdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am
Dienstag, dem 18.10.2011, 19.00 Uhr statt.

Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen!

Den Tagungsort und die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den
Aushängen an den Anschlagtafeln der Gemeinde oder unter
www.Porschdorf.de unter der Rubrik „Aktuelles“.

Sprechstunde der Bürgermeisterin, Frau Scheffler

Dienstag, den 11.10.2011, 16:00 - 18:00 Uhr, im OT Waltersdorf,
Gemeindebüro, Liliensteinstr. 12

Dienstag, dem 18.10.2011, 16:00 - 18:00 Uhr, im Ortsteil Prossen,
neues Feuerwehrgerätehaus, Talstraße

Weitere Termine sind auch außerhalb der Sprechzeit nach vorheriger
Absprache (Tel.: 01 72/9 54 67 05) möglich.

Bekanntmachung des Beschlusses der Gemeinderatssitzung Porschdorf vom 20.09.2011

Beschluss-Nr. 20110920.104

Abschluss der erweiterten Elementarschadenversicherung bei der OKV

Der Gemeinderat von Porschdorf beschließt den Abschluss der erweiterten Elementarschadenversicherung für den bei der OKV versicherten Gebäudebestand.

Porschdorf, den 20.09.2011

B. Scheffler, Bürgermeisterin

Beschluss - Nr.: 20110920.105

Vergabe der Projektsteuerung Hochwasserschadensbeseitigung an Gewässern

Der Gemeinderat Porschdorf beschließt die Vergabe der Projektsteuerung für die Maßnahmen zur Hochwasserschadensbeseitigung an Gewässern an den günstigsten Bieter, die **Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH - Neustadt/Sachsen**

Die Auftragserteilung erfolgt stufenweise, je nach Durchführungszeitraum der Maßnahmen.

Die Finanzierung erfolgt zu 90 % aus Fördermitteln des Freistaates Sachsens und 10 % Eigenmitteln. Die Finanzierung der Eigenmittel im Haushalt der Gemeinde Porschdorf ist gesichert durch Beschluss Nr. 201105017.105 (Bestätigung von überplanmäßigen Ausgaben für Projektsteuerung)

Porschdorf, den 20.09.2011

B. Scheffler, Bürgermeisterin

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch

Der Gemeinderat und die Bürgermeisterin gratulieren den Jubilaren und Geburtstagskindern, die ihren Geburtstag in der Zeit vom 08.10.2011 bis 21.10.2011 feiern auf das Allerherzlichste und wünschen Glück und persönliches Wohlergehen.



Besonders herzliche Grüße und Wünsche gelten Porschdorf

am 18.10.	Herrn Wolfgang Weidlich	zum 75. Geburtstag
Pressen		
am 19.10.	Herrn Kurt Gottschalk	zum 76. Geburtstag
Waltersdorf		
am 14.10.	Herrn Günter Häntzschel	zum 84. Geburtstag
am 18.10.	Frau Ilse Mühlbach	zum 88. Geburtstag

Pkw-Stellplätze an der Hohnsteiner Straße

Die neuen Pkw-Stellplätze an der Hohnsteiner Straße sind fertig gestellt und zum Teil auch schon vermietet. Folgende Arbeiten wurden durch den Bauhof der Gemeinde durchgeführt:

- Errichtung des Begrenzungszaunes
- Beschilderung
- Ausbesserung des Stellflächenbeitrages.



Schadstoffsammlung

25.10.2011

Waltersdorf Liliensteinstraße, 09:00 - 09:30 Uhr
ehem. Kindergarten

21.10.2011

Prossen Wertstoffcontainer- 16:00 - 16:30 Uhr
standplatz

(Änderungen vorbehalten, siehe Landkreisbote oder Tageszeitung)

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Beteiligungsbericht des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach zum 31.12.2010

Der Beteiligungsbericht des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach wurde gemäß § 99 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) erstellt.

Die Bekanntmachung erfolgt aufgrund des § 99 Absatz 3 SächsGemO mit dem Hinweis, dass der Beteiligungsbericht in der Zeit von

Dienstag, den 11. Oktober 2011 bis Donnerstag, den 20. Oktober 2011

in der Gemeindeverwaltung Gohrisch, Neue Hauptstraße 116b, 01824 Gohrisch OT Kurort Gohrisch, im Sekretariat während der Dienstzeiten ausliegt.

Jahresabschluss des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach zum 31.12.2010

Die Verbandsversammlung des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach fasste in der öffentlichen Verbandsversammlung am 19.09.2011 den einstimmigen Beschluss Nr. TZV 221-09/11 zur Feststellung des Jahresabschlusses des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach für das Wirtschaftsjahr 2010. Dieser Beschluss wird nachfolgend auf der Grundlage des § 19 Absatz 2 des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes in vollem Wortlaut veröffentlicht:

Beschluss Nr. TZV 221-09/11

Die Verbandsversammlung des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach beschließt auf der Grundlage der Berichte über die Jahresabschlussprüfung und die örtliche Prüfung gemäß § 19 Absatz 1 SächsEigBG:

1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1 Bilanzsumme	9.715.170,75 €
1.1.1 Davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	9.611.002,02 €
- das Umlaufvermögen	104.168,73 €
1.1.2 Davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	911.395,01 €
- die empfangenen Investitionszuschüsse	3.875.304,70 €
- die empfangenen Ertragszuschüsse	90.528,16 €
- die Rückstellungen	11.765,00 €
- die Verbindlichkeiten	4.826.177,88 €
1.2 Jahresverlust	40.662,32 €
1.2.1 Summe der Erträge	750.537,31 €
1.2.2 Summe der Aufwendungen	791.199,63 €

2. Behandlung des Jahresverlustes

Der Jahresverlust in Höhe von 40.662,32 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Entlastung des Verbandsvorsitzenden

Dem Verbandsvorsitzenden des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach wird für das Wirtschaftsjahr 2010 Entlastung erteilt.

Der Bestätigungsvermerk der mit der Prüfung beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Fischer Treuhand GmbH lautet wie folgt: „Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Trinkwasserzweckverbandes

Taubenbach, Gohrisch, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Regelungen liegen in der Verantwortung der Verbandsleitung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 18 des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Verbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen, internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Verbandsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Regelungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Herford, den 23. Mai 2011

Fischer, Wirtschaftsprüfer

Gemäß § 19 Absatz 2 SächsEigBG werden der Jahresabschluss und der Lagebericht des Jahres 2010 des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach in der Zeit vom 11.10.2011 bis 20.10.2011 in der Gemeindeverwaltung Gohrisch im Sekretariat des Bürgermeisters während der Dienstzeiten öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt.

Haase

Verbandsvorsitzender

Abwasserzweckverband Bad Schandau

Abwasserzweckverband Bad Schandau

Die Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes Bad Schandau ist vom

11. bis 18. Oktober 2011
geschlossen.

In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an die Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH
Wilhelm-Kaulisch-Str. 25
01844 Neustadt
Tel. 0 35 96/58 18 40

Bad Schandau, den 26.09.2011

A. Eggert

Verbandsvorsitzender

Beschlüsse der Verbandsversammlung des AZV Bad Schandau vom 29.09.2011

Beschluss-Nr.: 110929.101

Ausgleich der Verbindlichkeiten der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna

Beschluss-Nr.: 110929.102

Feststellung des Jahresabschlusses 2010 des AZV Bad Schandau

Beschluss-Nr.: 110929.103

Bestätigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Beschluss-Nr.: 110929.104

Bestätigung der Gebührenkalkulation für die Jahre 2012 bis 2016 der Einrichtung 1 des AZV Bad Schandau

Beschluss-Nr.: 110929.105

Bestätigung der Gebührenkalkulation für die Jahre 2012 bis 2016 der Einrichtung 2 des AZV Bad Schandau

Beschluss-Nr.: 110929.107

Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan des AZV Bad Schandau für das Wirtschaftsjahr 2012

Jahresabschluss des Abwasserzweckverbandes Bad Schandau zum 31.12.2010

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Bad Schandau fasste in der öffentlichen Verbandsversammlung am 29.09.2011 den einstimmigen Beschluss Nr. 110929.102 zur Feststellung des Jahresabschlusses des Abwasserzweckverbandes Bad Schandau für das Wirtschaftsjahr 2010. Dieser Beschluss wird nachfolgend auf der Grundlage des § 19 Absatz 2 des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes in vollem Wortlaut veröffentlicht:

Beschluss Nr. 110929.102

Die Verbandsversammlung des AZV Bad Schandau beschließt auf der Grundlage der Berichte über die Jahresabschlussprüfung und die örtliche Prüfung gemäß § 19 Absatz 1 SächsEigBG:

1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1	Bilanzsumme	44.560.522,78 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	43.763.577,99 €
	- das Umlaufvermögen	796.944,79 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	7.766.081,53 €
	- die Sonderposten für Fördermittel und Zuschüsse	26.245.728,43 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	1.086.731,17 €
	- die Rückstellungen	102.429,00 €
	- die Verbindlichkeiten	9.359.552,65 €
1.2	Jahresverlust	20.362,80 €
1.2.1	Summe der Erträge	1.795.264,79 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	1.815.627,59 €

2. Behandlung des Jahresverlusts

Der Jahresverlust in Höhe von 20.362,80 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Entlastung des Verbandsvorsitzenden

Dem Verbandsvorsitzenden des AZV Bad Schandau wird für das Wirtschaftsjahr 2010 Entlastung erteilt.

Der Bestätigungsvermerk der mit der Prüfung beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Fischer Treuhand GmbH lautet wie folgt: „Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Abwasserzweckverbandes Bad Schandau, Bad Schandau, für des Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Regelungen liegen in der Verantwortung der Verbandsleitung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der voll uns durchgeführ-

ten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 18 des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Verbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Verbandsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Regelungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Herford, den 23. Mai 2011

Gerhard Fischer, Wirtschaftsprüfer

Gemäß § 19 Absatz 2 SächsEigBG werden der Jahresabschluss und der Lagebericht des Jahres 2010 des Abwasserzweckverbandes Bad Schandau in der Zeit vom 11.10.2011 bis 25.10.2011 in der Geschäftsstelle des AZV Bad Schandau im Rathaus der Stadt Bad Schandau, Dresdner Straße 3, 01814 Bad Schandau während der Dienstzeiten öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt.

Eggert

Verbandsvorsitzender

Schulnachrichten

Mittelschule „Am Knöchel“ Sebnitz

Dank an Sponsoren

Die Mittelschule Sebnitz arbeitet seit 5 Jahren mit dem Berufswahlpass, der die Mittelschüler gezielt auf die Berufswelt vorbereitet. Seit Einführung des Berufswahlpasses standen uns von Beginn an verlässliche außerschulische Partner zur Seite, die durch ihre Sponsoring unsere Arbeit ermöglichten. In den vergangenen Jahren unterstützten uns die SAB GmbH Hinterhermsdorf, die Sächsische Schweiz Klink Sebnitz, die Robert Bosch GmbH Sebnitz, der DRK Kreisverband Sebnitz und die AOK Sachsen. Für die jetzigen 7. Klassen konnte der ASB OV Neustadt/Sa. als Sponsor gewonnen werden. An dieser Stelle möchte sich die Mittelschule Sebnitz bei allen beteiligten Unternehmen nochmals bedanken. Wir würden uns freuen, wenn in den kommenden Jahren Unternehmen aus der Region unsere Schule bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe unterstützen würden.

Seidel

Berufsorientierungslehrer

Lokales

Aktuelle Veranstaltungen des Nationalparkzentrums Sächsische Schweiz ab 09.10.11

Sonntag, 9. Oktober, 10 bis 17 Uhr

Apfelfest mit regionalen Gewerken

Wissenswertes, Kreatives und Märchenhaftes rund um die heimische Frucht zusammen mit Vorstellung fast vergessenen traditionellen Handwerks aus der Region

Sonntag, 9. Oktober, 10 bis 14 Uhr

Geologische Exkursion mit Andreas Bartsch

Auf den Spuren der Steinbrecher

Steinbrüche - Jahrhundertlang eine bedeutende Erwerbsquelle, aber auch harte und gefährliche Arbeit - ein Blick in die Geschichte
Anmeldung erbeten, nur noch wenige Plätze frei, Teilnahmebeitrag: 3,50 €/1,50 €

Dienstag, 11. Oktober, 19 Uhr

Dia-Multivision von Rudolf Stets

Tierwelt zwischen Fels und Strom

Die mannigfaltige Fauna des Elbsandsteingebirges im Wechsel der Tages- und Jahreszeiten

Teilnahmebeitrag: 3,50 €/1,50 €

Mittwoch, 12. Oktober, 19 Uhr

Vortrag von Dr. Gert Füllner, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Lachs - der elegante Wiederkehrer

Fast schon selbstverständlich kehrt jährlich im Herbst der Lachs in die Sächsisch-Böhmische Schweiz zurück. Die Hintergründe zu dieser erfolgreichen Wiederansiedlung einer Fischleiertart erläutert der populärwissenschaftliche Vortrag.

Donnerstag, 13. Oktober, 17 Uhr

Ausstellungseröffnung

Malerpleinair 2011

Das Elbsandsteingebirge in neuen Werken deutscher und tschechischer Maler der grenzüberschreitenden Nationalparkregion

Samstag, 15. Oktober, 10 bis 14:30 Uhr

Geologische Exkursion mit Rainer Reichstein

Über den Jordan zum Dom

Sandstein ist nicht nur ein bevorzugter Baustoff für sakrale Gebäude, eindrucksvolle, mitunter auch furchteinflößende Gebilde formt die Natur schon am Ort des natürlichen Vorkommens.

Anmeldung erbeten, Teilnahmebeitrag: 3,50 €/1,50 €

Samstag, 15. Oktober und Freitag, 28. Oktober

Workshops

Naturfotografie und Naturbeobachtung

Hobbyfotografen erfahren jede Menge praktische Tipps über Naturmotive und Landschaftskomposition.

Anmeldungen erbeten

Sonntag, 16. Oktober, 10 bis 12:30 Uhr

Vortrag zum Baum des Jahres 2011 mit anschließender Exkursion

Die Elsbeere - eine edle Unbekannte

Welcher Laie kennt den Baum des Jahres und wo ist die größte Elsbeere des Elbsandsteingebirges zu finden? Ein besonderes Erlebnis mit Rudolf Schröder.

Sonntag, 16. Oktober, 14 bis 17 Uhr

Familienworkshop

Igelnachmittag

Ein familiengerechter Workshop zum Kennenlernen der stacheligen Insektenfresser

Anmeldung erbeten

Ferienprogramm

Werktags 17. bis 28. Oktober

Ortswahl nach Absprache möglich

Die Natur im Endsput

Allerorten scheint sich das Schlaraffenland zu befinden. An Bäumen reifen ungezählte Früchte, Zugvögel füllen Ihren Bauch vor der großen Reise und wer den Winter im Elbsandsteingebirge verbrin-

gen will, hortet Vorräte. Werft einen Blick in Reisekoffer und Speisekammer der Natur und übt euch im Rafften und ins Lager Schaffen. Anmeldung mindestens 2 Wochen vorher erbeten, Mindestteilnehmerzahl: 10, Dauer etwa 4 Stunden, Teilnahmebeitrag: 30 € je Gruppe bis 25 Personen

Donnerstag, 20. Oktober, 19 Uhr

Bebildeter Vortrag

Caspar David Friedrich's Böhmen und das Riesengebirge

Frank Richter über Natur und Kunst im Nachbarland und seinem höchsten Gebirge

Teilnahmebeitrag: 3,50 €/1,50 €

Samstag, 22. Oktober, ab 9 Uhr

Pflanzengarten Bad Schandau

Öffentlicher Arbeitseinsatz

Freiwillige Aktion zum Erhalt des Bad Schandauer Kleinods, eines der ältesten regionalbotanischen Gartens Sachsens. Leitung: Rudolf Schröder

Samstag, 22. Oktober, 9 bis 16 Uhr

Böhmische Schweiz erkunden

Fachexkursion „Rund um den Schneeberg“

Entdecken Sie Naturschönheiten rund um den Schneeberg und gehen Sie mit Exkursionsleiter Werner Hentschel auf Spurensuche bei einer Stollenbesichtigung.

Anmeldung erbeten

Sonderausstellungen

bis 12. Oktober

Reiz der Schweiz - Sächsisches Elbgebirge

Der Dresdner Jürgen Barth war oft im Elbgebirge unterwegs, als Wanderer, aber auch mit Fotoapparat, Zeichenstift und Pinsel. Ihn interessieren die Freiheit der Ebenheiten, die Kraft der Felsformationen und Strukturen und Gesteinsformen in den Schluchten.

Er zeigt kleinformatische Ölkreidestudien auf Papier und Acrylmalereien auf größeren Leinwänden.

ab 14. Oktober bis Jahresende

Malerpleinair 2011

Das Elbsandsteingebirge in neuen Werken deutscher und tschechischer Maler der grenzüberschreitenden Nationalparkregion

Eintritt frei

Euroregion Elbe/Labe

Kleinprojektfonds als EU-Förderinstrument bis Ende 2013

Präsidiums der EUROREGION ELBE/LABE tagte in Budyně nad Ohří

Am Montag, dem 19. September 2011 fand die Sitzung des Präsidiums der EUROREGION ELBE/LABE in Budyně nad Ohří (Tschechische Republik) statt. Herr Medáček, Bürgermeister der Stadt, in der Rolle des Gastgebers, führte die Mitglieder des Gremiums bei der Besichtigung der historischen Wasserburg von Budyně nad Ohří, die rund 25.000 Besucher aus dem In- und Ausland jährlich zählt, durch.

Im Rahmen der vorgesehenen Tagesordnung stellte Herr Medáček die grenzüberschreitenden Projekte zwischen Budyně n. O. und der sächsischen Partnerstadt Hohnstein vor. Die mehrjährige Zusammenarbeit wurde in kleinen Schritten durch verschiedene gemeinsame Veranstaltungen sowie Begegnungen, wie die Zusammenarbeit der Feuerwehr oder die Kooperation zwischen den Grundschulen, kontinuierlich ausgebaut. Dabei wurde auch auf finanzielle Hilfe, die europäische Förderung für grenzüberschreitende Aktivitäten in der EUROREGION ELBE/LABE, zurückgegriffen. Im weiteren Verlauf informierten die Geschäftsführer der Geschäftstenden der EUROREGION ELBE/LABE, Herr Preußcher und Herr Lipský, über den aktuellen Stand zum Kleinprojektfonds in der EEL im Rahmen des europäischen Förderprogramms Ziel 3/Cíl3 und zur „Euroregionalen Projektarbeit“ in der EEL. Der Kleinproj-

jektfonds als Förderinstrument für die Unterstützung der kleinen grenzübergreifenden Projekte soll bis zum 31.12.2013, also dem Ende des Förderzeitraums, zur Verfügung stehen. Die finanzielle Ausstattung soll allerdings zwischen dem Sächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr und dem Ministerium für Regionalentwicklung der Tschechischen Republik in Prag noch abgestimmt werden.

Zum Schluss wurde eine Diskussion zum bevorstehenden 20-jährigen Jubiläum der Tätigkeit der EEL im Jahr 2012 geführt. Eine Schifffahrt auf der Elbe von Děčín nach Dresden, mit Zwischenstopp in Bad Schandau und in Pirna wurde als Idee von den Anwesenden begrüßt.

Kontakt:

www.euroregion-elbe-labe.eu



v. l. n. r.: Prof. Dr. Hans-Peter Schwerg - Stadt Pirna, Pavel Sinko - Stellv. des Oberbürgermeisters der Stadt Děčín und sein Assistent, Viera Richter - EEL, Andreas Eggert - Bürgermeister Bad Schandau, Otto Neubauer - Bürgermeister a. D. Trmice



v. r. n. l.: Christian Preußner - Geschäftsführer der EEL Pirna, Dirk Hilbert - 1. Oberbürgermeister Dresden und Präsident der EEL, Ing. Petr Medáček - Bürgermeister der Stadt Bydlyně n. O., Vladimír Lipský Geschäftsführer der EEL Ústí n. L.

Zeitzeugnisse gesucht!

Das Nationalparkzentrum sucht für einen bebilderten Vortrag alte Fotos, Bilder, Schritten oder auch wissenswerte Geschichten zum alten Kino. Wer hat noch alte Unterlagen? Wir garantieren schonenden Umgang (für Fotokopien) und kurzfristige Rückgabe.

Reiner Dittrich, Tel. 03 50 22/5 02 41, Nationalparkzentrum Bad Schandau

Sandstein und Musik e. V.

„Sandstein und Musik“ im Oktober Silberne Poesie mit Wendungen

Am 08.10.11, 17.00 Uhr erleben die Besucher des Festivals Sandstein und Musik in der Ev. Kirche Lauenstein das Ensemble Baroque and Blue.

Der Name ist Programm. Und da sich die Übersetzung in „blaue Noten“ nicht eingebürgert hat, Gott sei Dank, es wäre Unfug, blieb nur die Variante in der Originalsprache Englisch: Baroque and Blue. Dieses Begriffspaar erklärt sich weitgehend selbst: Das Quartett, das Sie in diesem Konzert erleben, spürt den Verbindungen zwischen Barockmusik und dem Umfeld der „blue notes“ nach - und findet sie auf beglückende, überaus hörensweise Weise. Es ist nicht Blues im engeren Sinne, der hier auf barocke Klangwelten trifft. „Man verbindet ‚blue‘ immer mit Blues und Blue Notes - so meinen wir es nicht. Unsere Musik ist ein bisschen jazziger, auch poppiger. Aber eigentlich sind beide Stile ausgewogen vertreten. Claude Bollings ‚Baroque and Blue‘ aus der Jazz Suite Nr. 1 für Flöte und Jazz-Pianotrio ist noch sehr barock angelegt. Alan Weinbergs Salsa Suite ist Salsa in klassischer Satzform - und Elena Kats-Chernins Silver Poetry - A Suite of Australian ist eher poppig“, sagt Bassist Roger Goldberg und lässt damit bereits einen ersten Blick über das Programm gewähren.

Karten erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Vereins, Maxim-Gorki-Straße 1, 01796 Pirna, Telefon 0 35 01/44 65 72, Telefax 0 35 01/44 64 72, über TOURBU Sächsische Schweiz, Bahnhofstraße 21 in 01796 Pirna, Tel.: 0 35 01/47 01 47 und über das Dresdner Reisebüro „die ferieninsel“, Keplerstraße 32, 01237 Dresden, Tel.: 03 51/2 84 10 43. Restkarten an der Abendkasse!

Herbst-Ferienabenteuer 6 Tage „all inclusive“

Erlebnisreiche Herbstferien können Kinder und Jugendlichen im erzgebirgischen Zethau erleben. Für die kommenden Herbstferien haben wir folgende Angebote:

Was? Ausflug in ein Planetarium & ins Erlebnisbad, Kino, Disco, Besuch eines Bauernhofs, Abenteuer-Rallye, Inlineskaten, Kuchen backen, Fußball, Kegeln, Lagerfeuer und vieles mehr ...

Wer? alle 7- bis 13-Jährigen

Wann? 16.10. bis 22.10.2011

23.10. bis 29.10.2011

Preis? zu erfragen

Wo? in der **Grünen Schule grenzenlos**

Auskunft erhalten Sie im Internet unter www.gruene-schule-grenzenlos.de oder telefonisch unter 03 73 20/8 01 70

EUROREGION ELBE/LABE

Beratungstag in der EUROREGION in Pirna

in Zusammenarbeit mit der Sächsischen Aufbaubank Dresden

Traditionell werden jeden ersten Montag im Monat gemeinsame Beratungen der Sächsischen Aufbaubank und der EUROREGION ELBE/LABE für potenzielle Projektträger zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit im Rahmen des EU-Förderprogramms „Ziel 3/Cil 3“ in der Geschäftsstelle der Euroregion angeboten.

Der nächste Beratungstag findet aufgrund des Feiertages am 3. Oktober erst am

Montag, dem 10. Oktober 2011, bis 14.00 Uhr

in der Geschäftsstelle der Euroregion, Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 6 in Pirna statt.

Um telefonische Anmeldung zur Beratung wird ausdrücklich gebeten:

- Frau Dr. Susanne Fritz/SAB Dresden
Tel.: 03 51/4 91 0- 39 61, E-Mail: susanne.fritz@sab.sachsen.de oder
- Frau Viera Richter/EEL Pirna
Tel.: 0 35 01/46 61 53, E-Mail: viera.richter@euroregion-elbe-labe.eu

Gefördert werden allgemein grenzübergreifende Maßnahmen in den Bereichen Infrastrukturentwicklung sowie Kooperation auf dem Gebiet der Regionalplanung, Kultur, Bildung und Jugendarbeit sowie Wirtschaftsförderung, Sicherheit und Naturschutz.

Das Einreichen von Anträgen in der Prioritätsache 1 - **Entwicklung gesellschaftlicher Rahmenbedingungen im Fördergebiet** ist wieder möglich. Von der Antragseinreichung sind allerdings die Bereiche Land- und Gemeindestraßen sowie Rettungswesen, Katastrophenschutz, Brandschutz und Sicherheit (mit Ausnahme von Instandsetzungsmaßnahmen aufgrund des Augusthochwassers) ausgenommen. Gegenwärtig ist hier keine Antragseinreichung möglich.

Bis zum 31. Dezember 2011 können außerdem Anträge für „Maßnahmen zur Beseitigung von Hochwasserschäden und zur Förderung von Präventionsmaßnahmen, die mit dem Augusthochwasser 2010 im Zusammenhang stehen“ eingereicht werden. Die Verwaltungsbehörde und die Nationale Behörde informieren, dass in der Begleitausschusssitzung am 8. November 2011 grundsätzlich über alle bis spätestens 31. August 2011 eingegangenen und ausreichend qualifizierten Projektanträge entschieden werden soll. Die aktuell vorliegenden Projektanträge für den Bereich Augusthochwasser übersteigen das verfügbare Budget. Es wird darauf hingewiesen, dass keine Gewähr für die Bestätigung aller vorliegenden Projektanträge übernommen werden kann.

Die Antragseinreichung für Projekte in den Vorhabensbereichen der Prioritätsache 2 - **Entwicklung der Wirtschaft und des Tourismus** sowie in der Prioritätsache 3 - **Verbesserung der Situation von Natur und Umwelt** ist nach wie vor möglich.

Ab dem 1. September 2011 gilt für alle Neuansträge in der Regel eine **Projektlauzeit von max. 2 Jahren** (ausgenommen sind noch bis zum 31. Dezember 2011 beantragte Projekte aufgrund des Hochwasserereignisses im August 2010).

Ein Verzeichnis der bereits geförderten grenzüberschreitenden Großprojekte im Rahmen der Förderung Ziel 3/Cil 3 ist im Internet unter www.ziel3-cil3.eu (siehe Liste der Begünstigten) veröffentlicht. Antragsberechtigt sind Projektträger und Institutionen sowohl des öffentlichen Rechts als auch des Privatrechts. Sowohl tschechische als auch deutsche Interessenten können dieses Beratungsangebot nutzen.

Das EU-Programm „Ziel 3/Cil 3“ zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik ist ein Nachfolgeprogramm zum bisherigen Programm INTERREG III A. Bis Ende 2013 sollen insgesamt rund 207 Mio. EUR für Projekte im gemeinsamen Fördergebiet zwischen Sachsen und Nordböhmen eingesetzt werden.

Kontakt: www.ziel3-cil3.eu
www.euroregion-elbe-labe.eu

Gespräche zur Finanzierung des Lückenschluss

Treffen beim VVO zur Klärung offener Fragen initiiert

Die Städte Rumburk, Sebnitz und Bad Schandau sollen für die Fahrgäste bald ohne Umsteigen mit dem Zug erreichbar sein. Möglich wird das durch den Lückenschluss im Bahnverkehr zwischen dem tschechischen Dolní Poustevna und Sebnitz. Nach öffentlichen Diskussionen um die Finanzierung des Projektes finden beim Verkehrsverbund Oberelbe (VO) nun Gespräche statt.

Nach den in der vergangenen Woche veröffentlichten Diskussionen um die Finanzierung des Bahnprojektes hat der Aufsichtsratsvorsitzende des VVO und Landrat des Landkreises Sächsische Schweiz

- Osterzgebirge, Michael Geisler, ein Treffen von DB Netz AG und dem Freistaat Sachsen initiiert. „Das Projekt ist für die Region und das Zusammenwachsen der deutschen und tschechischen Grenzregion wichtig. Zur Klärung der wichtigen Frage der Finanzierung gehören alle Parteien an einen Tisch“, betonte Geisler. Das Treffen wird in der ersten Oktoberwoche stattfinden. Der VVO geht davon aus, dass entsprechend der bisherigen Absprachen eine Finanzierung mit Bundesmitteln erfolgt.

Die Planungen für den Betrieb der Strecke sehen einen Zwei-Stunden-Takt zwischen Sebnitz und Bad Schandau vor. Die neue durchgehende Linie von Rumburk über Dolní Poustevna, Sebnitz, Bad Schandau nach Děčín ist Bestandteil des tschechischen Regionalnetzes „Šluknovsko“. Im Abschnitt Sebnitz - Bad Schandau verkehrt die neue Linie anstelle der Züge der Städtebahn Sachsen, deren Züge aus Pirna zukünftig in Sebnitz enden werden.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchgemeinde

Evangelische Gottesdienste

6. Oktober (Sonnabend!)

14.00 Uhr Porschdorf Familiengottesdienst
zum Erntedankfest mit anschl. Kirchenkaffee

9. Oktober (16. Sonntag nach Trinitatis)

10.15 Uhr Bad Schandau Taufgedenken mit Taufe

16. Oktober (17. Sonntag nach Trinitatis)

9.00 Uhr Krippen - Erntedankfest -
10.15 Uhr Bad Schandau mit Abendmahl

23. Oktober (18. Sonntag nach Trinitatis)

8.45 Uhr Porschdorf
10.15 Uhr Bad Schandau mit Abendmahl

Über etwaige Veränderungen informieren Sie sich bitte auf unserer Internetseite: www.kirche-bad-schandau.de. Änderungen finden Sie dort unter „Aktuelles“.

Nachrichten der evangelischen Kirche

Jahr der Taufe - Taufsonntag am 09.10.2011

Am 9. Oktober wird in vielen Kirchen Deutschlands Taufsonntag gefeiert. Auf dem Weg zum 500. Geburtstag der Reformation wollen sich die Christen in unserem Land an die Besonderheiten unseres Glaubens erinnern - in diesem Jahr ist es die Taufe.

Wir feiern in Bad Schandau einen Familiengottesdienst, in dem auch eine Taufe sein wird.

Damit dieser Gottesdienst lebendig wird, bitten wir alle, die eine **Taufkerze** besitzen, **diese mitzubringen**.

Wer ein Foto von seiner Taufe hat, sollte dies auch mitbringen. Vielleicht findet sich auch noch eine Taufurkunde oder sonst irgendetwas, was an die eigene Taufe erinnert.

Also, erinnern Sie sich an Ihre Taufe! Feiern Sie mit uns am 9. Oktober um 10.15 Uhr in Bad Schandau!

St. Johanneskirche Bad Schandau

Chor- und Orchesterkonzert zum Reformationsfest

Montag, 31. Oktober 2011 - 16 Uhr

Georg Friedrich Händel

Konzert F-Dur, op. 4 Nr. 5
für Orgel und Streichorchester

Benjamin Britten

Simple Symphony
für Streichorchester

Paul Hartig

Hymnus, op. 30

für Alt solo, Sopranstimme, gemischten Chor und Gemeindegesang mit Begleitung der Orgel und Instrumenten

Das heilige Vater unser, op. 15

Chorwerk für Sopran- und Bass solo, Soloquartett und gemischten Chor mit Begleitung von Streichorchester und Orgel.

Ausführende:

Katja Rosenberg, Dresden - Sopran; Katharina Vetter, Berlin - Mezzosopran; Bernhard Vetter, Dresden - Tenor; Dag Hornschild, Dresden - Bass; Kantorei der St. Johanniskirche Bad Schandau und Gäste vom „Neuen Chor Liederkrantz“ Kreuzorganist Holger Gehring, Dresden - Orgel; Neue Elbland Philharmonie

Leitung: Kantor Hartmut Vetter

Karten zum Preis von 8,- € (erm. 7,- €) sind in der Gästeinformation am Markt im Vorverkauf erhältlich. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren haben freien Eintritt.

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Bad Schandau

<u>Gottesdienst:</u>	Sonntag	10.00 Uhr
<u>Abendmahl:</u>	2./5. Sonntag	9.00 Uhr
	4. Sonntag	11.00 Uhr
<u>Kinderstunde:</u>	Sonntag	10.00 Uhr
<u>Bibelgespräch:</u>	Dienstag	19.00 Uhr
<u>Bibelentdeckerclub (7 - 12 Jahre):</u>	Freitag	17.00 Uhr
<u>Jugend:</u>	Samstag	19.00 Uhr

Jeder ist bei uns in der Kirnitzschatlstraße 39 herzlich willkommen!
Weitere Infos unter www.elbsandsteine.de

Katholisches Pfarramt St. Marien Bad Schandau - Königstein

Gottesdienste und Veranstaltungen in der kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein

09.10.11	10.15 Uhr - Hl. Messe in Königstein
15.10.11	17.15 Uhr - Hl. Messe in Königstein
16.10.11	10.15 Uhr - Hl. Messe in Bad Schandau
22.10.11	17.15 Uhr - Hl. Messe in Bad Schandau
23.10.11	10.15 Uhr - Hl. Messe in Königstein

Lichtbildervortrag im Vortragssaal der Falkensteinklinik: am 14.10., 19.00 Uhr: Unterwegs auf der „Via Sacra“ - Landschaft, Kultur und Religion im Dreiländereck Deutschland, Polen, Tschechien

Wanderungen mit dem Urlauberpfarrer: 13.10./20.10. jeweils 10.30 Uhr. Treffpunkt ist an der kath. Kirche Bad Schandau